

Zum Andreasmarkt kein verkaufsoffener Sonntag mehr

■ Rheda-Wiedenbrück (NW). Laut NRW-Ladenöffnungsgesetz wird an stillen Feiertagen wie dem Volkstrauertag kein verkaufsoffener Sonntag mehr genehmigt. Die Initiative Rheda weist daraufhin, dass es daher zum Andreasmarkt keinen verkaufsoffenen Sonntag geben wird. Die Initiative freut sich aber über den Besuch am langen Andreasmarkt-Samstag, an dem die Geschäfte bis 18 Uhr geöffnet sind. Zudem laden am 8. Dezember zum Adventskrämmchen mit verkaufsoffenem Sonntag die Geschäfte von 13 bis 18 Uhr zum Bummeln und Kaufen ein.

Infoabend über Fahrrad-Touren

■ Rheda-Wiedenbrück (NW). Die Volkshochschule Reckenberg-Ems informiert am heutigen Mittwoch um 19 Uhr im Haus der Kreativität, Lange Straße 87, über interessante Radtouren, die im Jahr 2014 angeboten werden. Die VHS beginnt im April mit einer zweitägigen Radtour in und um Köln, im Juli findet eine zehntägige Radtour in Südfinnland und Schweden statt, gefolgt von Raderlebnissen an der Havel im August 2014. Die letzte Reise führt im Oktober nach Holland auf den Spuren des Vincent van Gogh. Mehr Details am Abend oder unter Tel. 90 30-111.

Klägerin geht in Berufung

Bau des GEG-Recyclinghofs in Rheda ist ungewiss

■ Rheda-Wiedenbrück (gans). Der Bau des Recycling-Zentrums auf dem ehemaligen Liefu-Gelände an der Heinrich-Heineke-Straße wird wohl noch länger auf sich warten lassen. Gegen das Urteil des Berufungsgerichtes in Minden, dass die Klage zweier Anwohner abgelehnt hatte, will die Klägerin Ursula Pieper Berufung beim Oberverwaltungsgericht in Münster beantragen. Das teilte nun ihr Anwalt Wolfgang Böttger aus Hannover mit. „So lange der Rechtsweg andauert, so lange darf die GEG nicht bauen“, so der Anwalt.

Das Gericht hatte die Klagen abgewiesen, weil die Grundstücke beider Kläger nicht innerhalb des Bebauungsplanes liegen und somit keine Berechtigung zur Klage vorliegt (die NW berichtete). Das sieht Rechts-

anwalt Böttger allerdings als „keinen Zweifel“ am Klage-recht seiner Mandantin. Das Verwaltungsgericht habe weder die unhaltbaren Zustände für die Anwohner zur Liefu-Zeit berücksichtigt, noch die Bedingungen, die die Stadt im Zusammenhang mit der Nutzung dieses Gebietes nahe der Siedlung aufgegeben habe und die den Schutz der Anwohner mit-einbeziehe. Dazu ließen sich viele Passagen aus dem Bebauungsplan heranziehen.

Böttger erwartet, dass nun auch inhaltlich über den Sach-verhalt geurteilt werde, ent-weder in Münster oder erneut in Minden. Zudem gebe es einen dritten Kläger, der innerhalb des Bebauungsplanes wohne und dessen Klage erst Mitte kom-menden Jahres in Minden ver-handelt werde.



Große Erleichterung: Pfarrdechant Meinolf Mika, Reinhard Güth (Nüßing-Stiftung), Claudia Mieszala, Julia Palsherm (beide Jugendhaus) und Küchenchefin Christine Röber (v.l.) freuen sich mit den Kochfrauen, dass es mit der Aktion „Essen für Dich“ dank der großen Spende gesichert weiter geht. FOTO: WILHELM DICK

Die Küche bleibt warm

Nüßing-Stiftung unterstützt Aktion „Essen für Dich“ mit 10.000 Euro

VON WILHELM DICK

■ Rheda-Wiedenbrück. Große Erleichterung im Aegidius-Jugendhaus, tiefes Durchatmen bei Christine Röber und ihrem Team der Aktion „Essen für Dich“. Eine großzügige Spende der Gütersloher Nüßing-Stiftung schafft Planungssicherheit für die nächsten drei Jahre. 10.000 Euro wandern in diesem Zeitraum auf das Konto des Jugendhauses.

„Ihre Aktion trifft genau das Anliegen der Stiftung“, so Reinhard Güth, der die gute Nachricht überbrachte, „wir wollen vornehmlich junge Leute unterstützen, die es oft schwerer haben als andere“. Als man vor einem halben Jahr den Hilferuf der Aktion „Essen für Dich“ in der Zeitung entdeckt habe, sei spontan der Entschluss gefasst worden, mitzuhelfen, das drohende Aus abzuwenden. Nun erhält die Aktion drei Jahre lang jährlich 3.000 Euro von der

Nüßing Stiftung. Als man von Christine Röber erfahren habe, dass nach nunmehr sechseinhalb Jahren viele Gerätschaften in der Küche ersetzt werden müssten, habe man noch einmal 1.000 Euro für neue Pfannen und Messer draufgelegt.

Mit diesem Engagement wird die Nüßing-Stiftung, die unter anderem auch die Gütersloher Suppenküche, die Hausaufgabenhilfe oder das Projekt „Ju-MiLo“ (Junge Migrantinnen als

Lotsen) unterstützt, erstmals in Rheda-Wiedenbrück tätig.

Dechant Meinolf Mika, der Güth Dank sagte, betonte, dass mit dieser Spende nicht nur „Essen für Dich“ in direkter Weise geholfen werde: „Solch eine großzügige Zuwendung befeuert auch das Ehrenamt an sich, weil unsere Damen, die diese Aktion tragen, damit auch eine Wertschätzung ihrer Arbeit erfahren“.

Jeweils dienstags kocht das

Team um Christine Röber für Kinder und Jugendliche, die oft keine geregelten warmen Mahlzeiten kennen. Waren es anfangs drei Frauen, die sechs bis acht Kinder satt machten, ist das Team heute auf 20 Aktive angewachsen, die in der Regel bis zu 70 hungrige Mäuler stopfen.

„Es ist nicht nur das Essen allein, es geht auch um die Tischkultur und das gute Gefühl, eine Mahlzeit gemeinsam einzunehmen“, ergänzt der Pfarrdechant, der seit dem Hilferuf („Da schrieben wir schon rote Zahlen“) viel Hilfsbereitschaft aus der St. Aegidius Gemeinde erfahren hat: „Für solch eine gute Sache haben die Menschen oft ein Herz. Und auch kleine Spenden helfen“.

Womöglich hilft auch die Nüßing-Stiftung weiter. „Uns ist an der Nachhaltigkeit von Projekten gelegen“, sagte Reinhard Güth beim Abschied und ließ anklingen, „dass wir in drei Jahren mal schauen, wie es dann mit Essen für Dich läuft“.

Die Nüßing-Stiftung

■ Die „Nüßing Stiftung“ wurde 2010 von Hans Nüßing, dem Gründer der Nüßing GmbH (Werkzeuge und Beschläge, Sitz in Verl, 120 Niederlassungen in ganz Deutschland) ins Leben gerufen. In ihr wird das soziale Engagement des Stifters wie der Nüßing-Gruppe gebündelt.

Das Stiftungskapital beträgt eine Million Euro. Weitere Zustiftungen sind geplant. Jährlich schüttet die Stiftung 50.000 bis 70.000 Euro aus. Diese Summen sind aus dem Stiftungskapital allein nicht zu generieren, das Unternehmen stockt den Erlös jeweils großzügig auf. (dick)

Fünf Gemeinden wählen Pfarrgemeinderat

Über endgültige Zusammensetzung der Pfarrgemeinderäte wird erst in einigen Wochen entschieden

■ Rheda-Wiedenbrück (NW). Auch im Pastoralverbund Reckenberg wurden am vergangenen Wochenende die Pfarrgemeinderatswahlen durchgeführt. In den fünf Kirchengemeinden wurden folgende Personen gewählt:

St. Aegidius Wiedenbrück: Natalie Bartoldus, Nicole Johannknecht, Ute Kardinahl, Annemarie Kölling, Hermann Lünig, Kirsten Niewöhner,

Renate Peterbus, Doris Schnitker, Regina Schürmann und Theres Sudbrock.

St. Pius Wiedenbrück: Hildegard Baumhus, Lukas Huneke, Sabine Huneke, Holger Kardinahl, Manfred Krane, Andre Kriemann, Heinrich Meyer, Bernd Wallmeyer und Alexander Wenk. Herz-Jesu Batenhorst: Mechthild Frese, Christiane Gödecke-Westhues, Stephanie Gödecke-Westhues,

Marleen Künne, Laurenz Rasche und Hiltrud Roggenkamp.

St. Vitus, St. Vit: Mariele Engemann, Rüdiger Flocke, Wiebke Leskovsek, Gertrud Leue, Markus Narmont, Ursula Sandhäger, Simone Schürmann und Barbara Tönsfeuerborn.

St. Lambertus, Langenberg: Ute Großekathöfer, Martin Kachel, Saskia Kraft, Georg Lindenbrink, Heinz Peitz, Margret Peitz, Beate Roth, Manuela

Schuck, Susanne Vering und Sarah Wessel.

Pfarrdechant Mika gratuliert als Leiter des Pastoralverbundes allen, die gewählt wurden. Er spricht allen, die sich zur Wahl gestellt haben seinen herzlichen Dank aus. Über die endgültige Zusammensetzung der Pfarrgemeinderäte wird erst in einigen Wochen entschieden, da weitere Mitglieder delegiert werden können.

Radio-Treff am Mittwochnachmittag

■ Rheda-Wiedenbrück (NW). Der Radio-Treff findet am Mittwoch, 13. November, ab 17 Uhr im Café Verstärkeramt an der Eusterbrockstraße 44 in Rheda-Wiedenbrück statt. Auch Nichtmitglieder sind dazu eingeladen. In der Sonderausstellung „Meilensteine der Kommunikationstechnik“ werden Einblicke in die Entwicklungsgeschichte der Telephonie, der Schallplatte und des Rundfunks in Deutschland gezeigt. Für die nächste Sonderausstellung werden noch Schallplatten und Musikassetten aus DDR-Produktionen gesucht. Wer kann helfen? Öffnungszeiten: samstags u. sonntags von 14 bis 18 Uhr. Führungen an Wochentagen nach Anmeldung. Auskunft erteilt Richard Kügele, Tel. (0 52 42) 4 43 30.

Info-Nachmittag über Bestattungen

■ Rheda-Wiedenbrück. „Der Tod gehört zum Leben“ – zu diesem Thema veranstaltet die Frauengemeinschaft St. Aegidius einen Info-Nachmittag am Mittwoch, 20. November, 15 Uhr im Café Westhoff. Willi Michels, Bestatter in Wiedenbrück, beantwortet Fragen rund um die Beerdigung, und Brigitte Lind berichtet von ihrer ehrenamtlichen Arbeit im Hospiz- und Palliativ-Verein Gütersloh. Außerdem stellt sie das stationäre Hospiz in Gütersloh vor. In der Pause ist für Kaffee und Gebäck gesorgt. Mitglieder und andere Interessierte sind dazu eingeladen. Um eine Anmeldung unter Tel. 90 11 20 (Brigitte Lind) wird gebeten.

KNAX-Kino zeigt „Die Hüter des Lichts“

■ Rheda-Wiedenbrück (NW). Der Film „Die Hüter des Lichts“ wird am Dienstag, 19. Oktober, ab 16.30 Uhr im KNAX-Kino in der Alten Emstorschule gezeigt. Die Kreissparkasse Wiedenbrück und das Jugendhaus an der Wilhelmstraße laden wieder alle KNAXianer und deren Freunde ein. Im Film kämpfen die Hüter des Lichts Jack Frost, der Osterhase, der Weihnachtsmann, die Zahnfee und der Sandmann Seite an Seite gegen Pitch, einen bösen Geist, der versucht, die Welt-herrschaft an sich zu reißen. Wie gewohnt ist der Eintritt für KNAXianer und deren Freunde frei.

Bunter Adventbasar in St. Vit

■ Rheda-Wiedenbrück (wl). Kreative Angebote aus St. Viter Bastel-, Näh- und Werkstuben erwarten die Besucher des Adventbasars am Samstag, 16. November, von 14.30 bis 18.30 und am Sonntag, 17. November, von 10 bis 12.30 Uhr im Vitus-Haus an der Stromberger Straße. Kalender, Lichter für die Weihnachtszeit, Filzpantoffeln, Geschenke aus der Küche, liebevolle Kleinigkeiten und Tannengrün laden zum Stöbern und kaufen ein. Dazu gibt es am Samstag Kaffee und Kuchen sowie am Sonntag Punsch und Plätzchen. Veranstalter ist die KFD St. Vit. Der Erlös dient der Finanzierung des Jubiläumstreffens zum 100-jährigen Bestehen im nächsten Jahr.

Siedler fahren zum Kosmetikersteller

■ Rheda-Wiedenbrück (NW). Zu einer Fahrt zum Kosmetikerhersteller Alcina nach Bielefeld am Montag, 18. November, lädt die Siedlergemeinschaft Rheda ein. Neben einer Produktvorstellung gibt es Kaffee und Kuchen. Die Abfahrt erfolgt um 12 Uhr vom Bürgerhof und um 12.15 Uhr vom A2 Grill an der Gütersloher Straße. Die Rückkehr erfolgt gegen 18 Uhr. Preis: 23 Euro inklusive Kaffeetrinken und Gastgeschenk. Anmeldung: Hans-Josef Gehle, Tel. 4 47 84, oder Roland Dust, Tel. 4 26 14.



Gute Stimmung beim Unternehmertreffen: (v. l. Pianist Thomas Venten sorgt für die musikalische Untermauerung, Elfie Adler und Michael Meier erläutern den Messestand des Simonswerkes, stellvertretende Bürgermeisterin Elisabeth Witte und Wirtschaftsförderin Nikola Weber gehören zu den interessierten Zuhörern.

Unternehmer-Plattform findet immer stärkeren Zulauf

Nächste „Business & Lounge“ am Donnerstag

■ Rheda-Wiedenbrück (pbm). Gute Resonanz findet die neue Plattform für Unternehmenskommunikation „Business + Lounge Rheda und Wiedenbrück“. Zum zweiten Mal trafen sich rund 50 Unternehmerinnen und Unternehmer, Führungskräfte, Freiberufler und Geschäftsinhaber im Hotel Sonne. Die Wirtschaftsförderung der Stadt hat die Initiative von Christian Lüdeking, Hotel Sonne, Alexander Martin-schledde, mein Rheda-Wiedenbrück, und Karsten Bansemer, Service & Sicherheit, aufgegriffen und dieses neue Netzwerk-Angebot organisiert.

„Wir wollen ein Forum für persönliche Kontakte schaffen und gleichzeitig einen unterhaltsamen, kurzweiligen Abend in netter Atmosphäre bieten“, beschreibt Nikola Weber, Wirtschaftsförderin der Stadt, das Angebot. Zur Unterhaltung trägt bei, dass der Runde interessante Unternehmen vorgestellt werden. So überraschte es manchen Gast, dass der bundesdeutsche Verband für direkte Wirtschaftskommunikation e.V. (FAMAB) mit rund 260 Mitgliedern und 11 Mitarbeitern seinen Sitz in Rheda-Wie-

denbrück hat. Elfie Adler, Geschäftsführerin des Verbands, gab Einblicke in das Wirken des Verbandes und freute sich, dass die jährlich verliehene Auszeichnung für den besten Messestand in diesem Jahr an das Rheda-Wiedenbrücker Unternehmen Simonswerk geht. Michael Meier, Geschäftsführer der Simonswerk GmbH, erläuterte persönlich das Konzept des Messestandes, das erstmalig auf der Baumesse 2013 in München eingesetzt wurde.

Herzlich wurden von der Gruppe auch die beiden „Neuen“ von der Hauptstraße empfangen. So nutzen Markus Ewert, Leiter des expert Bening Fachmarktes, und Christian Stepputtis, Leiter des Poco Einrichtungsmarktes in Rheda-Wiedenbrück, die gute Gelegenheit, sich persönlich vorzustellen. Beide Marktleiter sind mehr als zufrieden mit dem bisherigen Geschäftsverlauf.

Die nächste und in diesem Jahr letzte Veranstaltung von Business + Lounge findet am Donnerstag, 14. November, um 18 Uhr im Hotel Sonne statt. Anmeldungen per Mail erbeten an wifo@rheda-wiedenbrueck@gt-net.de.

Ehemaligentreffen der Stadtverwaltung

80 einstige Mitarbeiter genießen Wiedersehen bei Kaffee und Kuchen

■ Rheda-Wiedenbrück (pbm). Rund 80 ehemalige Mitarbeiter der Stadtverwaltung begrüßte Bürgermeister Theo Mettenborg im Hotel Königs beim alljährlichen Rentner- und Pensionärstreffen.

Er berichtete von aktuellen Schwerpunktthemen, die die Stadtverwaltung derzeit beschäftigt. Dazu gehören etwa die Erweiterung und der Umbau des Flora-Westfalica-Parks, der Bürgerentscheid zum Erhalt der Ernst-Barlach Realschule, der Umzug einzelner Abteilungen innerhalb des Rathauses, sowie verschiedene große Straßenbauprojekte.

Die Teilnehmer genossen den Nachmittag bei Kaffee, Kuchen und guten Gesprächen sowie einem kleinen Rahmenprogramm. So wurde traditionell eine kleine Verlosung durchgeführt, die zur allgemeinen Erheiterung beitrug.



Gut gelant: Die ehemaligen Mitarbeiter der Stadtverwaltung, die seit dem letzten Treffen einen runden Geburtstag feiern konnten, wurden im Hotel Königs beim Rentner- und Pensionärstreffen geehrt.

Einige Pensionäre sind erst vor einigen Wochen in den Ruhestand eingetreten, andere genießen die freie Zeit schon über einige Jahrzehnte. So ist Cornelia Gardner, die ehemalige

Fachbereichsleiterin Personal, die jüngste Teilnehmerin im Kreis der Pensionäre, ihr Vater Wilhelm Kraberg, mit 92 Jahren der älteste Teilnehmer des Treffens. Zweitältester Teilneh-

mer war Wilhelm Benecke mit 86 Jahren.

Für viele ist es immer wieder eine schöne Gelegenheit über alte Zeiten zu plaudern, haben sie doch teilweise ihr gesamtes Berufsleben zusammen verbracht. Diejenigen, die seit dem letzten Treffen einen runden Geburtstag feiern konnten, wurden geehrt.

65 Jahre wurde Marlene Kramme. 70 Jahre Heinrich Geisendrees, Doris Lohmann und Wilhelm Greshoff. Ihren 75. Geburtstag vollendeten Hans-Joachim Kalisch, Heinrich Rohling, Karl-Bernd Freisinger, Rudolf Alterbaum, Antonia Hoffmann, Peter Kliche und Hubert Sudbrock. 85 Jahre wurde Anton Schulte.

Neu in der Runde der Ruhestandler aufgenommen wurden Cornelia Gardner, Ottokar Quadt und Klaus-Dieter Schulte.